Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 45

Artikel: Von eisernen Nerven und chemischen Nasen
Autor: Surer, Reginald
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756611

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von eisernen Nerven und chemischen Nasen

VON DR. REGINALD SURER

Berechtigte Uebertragung von Frank Andrew

«Fräulein, Ihre Schreibmaschine steht seit fünf Minuten still. Wenn Sie Ihre Arbeit fertig haben, so können Sie neue aus der Buchhaltung holen.» Leidenschaftslos, aber mit sachlichem Ernst ertönt diese Rüge durch den Schreibmaschinensaal der großen amerikanischen Telegraphengesellschaft. Unwillkürlich schaut man sich um, den gestrengen Aufpasser in Augenschein zu nehmen; aber außer ein paar Dutzend eifrig tippenden jungen Damen ist kein Mensch zu sehen. Verwundert läßt man sich schließlich erklären, daß jede Maschine im Saal mit einem Zentralapparat verbunden ist, der automatisch einen Lautsprecher mit den soeben gehörten Worten ertönen läßt, sobald eine der Schreibmaschinen eine gewisse Zeit stillgestanden hat. In jeder der zahlreichen anderen Abteilungen des riesigen Unternehmens, in denen vielleicht gerade Arbeit auf Fertigstellung wartet, kann zudem ein einfacher Knopf gedrückt werden, und der Lautsprecher rügt sodann nicht nur den mangelnden Arbeitseifer einer Angestellten, sondern sagt ihr gleichzeitig, wo sie sich neues Material für ihre Schreibmaschine holen kann. Der Apparat registriert außerdem, wie oft er jede Angestellte im Laufe einer Woche hat ermahnen müssen, und liefert damit den Vorgesetzten eine Uebersicht über die Leistungsfähigkeit der verschiedenen Damen. Irrtum oder Widerspruch ausgeschlossen, der Apparat macht keine Fehler!

*

Finger aus Stahl in den modernen Textilmaschinen haben uns seit Jahren zarte Gewebe von feinerer Beschaffenheit und größerer Gleichförmigkeit geliefert, als menschliche Hände dies je zu vollbringen vermöchten. Und Erfindungen aus neuerer Zeit haben jetzt photoelektrische Augen, magnetische Ohren, chemische Nasen, Stimmen aus Gummi und Zelluloid, metallische Nerven und Muskeln geschaffen, die nicht nur den entsprechenden menschlichen Organen an Genauigkeit und Zuverlässigkeit weit überlegen sind, sondern im Gegensatz zu diesen auch weder Schlaf noch Müdigkeit kennen, weder Erholung noch Ruhepausen brauchen, und die zudem bei Beschäftigungsmangel kein Arbeitslosenproblem hervorrufen.

*

Ein Obstversandhaus in Kalifornien, das alljährlich ein paar Millionen Kisten Orangen und Aepfel in die ganze Welt schickt, hat in seinen Anlagen ein erstaunliches Werk technischer Vollkommenheit geschaffen, das dem Unternehmen riesige Verluste, die bisher unvermeidlich schienen, ersparen hilft. Obst muß in einem bestimmten Punkt der Reife verpackt werden, um den Bestimmungsort in gesundem Zustand zu erreichen; die Farbe der Früchte entscheidet, wann der richtige Augenblick zum Versand gekommen ist. Während früher Arbeiterinnen das Obst durch Stichproben untersuchten, rollen jetzt die Früchte auf endlosem Band an einer photo-elektrischen Zelle vorbei, die automatisch die allzu reifen oder grünen Stücke heraussucht; diese können dann an Ort und Stelle zu verschiedenen Konserven verarbeitet oder zur Nachreife eingelagert werden. Aber nicht nur das, jede Frucht wird durch einen anderen Apparat zugleich auf Fäulnis, Druckstellen, Beschädigungen oder Wurmfraß untersucht, so daß unbrauchbare Stücke aussortiert werden können und nicht mehr eine ganze Kiste Obst während des oft langen Transports anstecken und verderben. «Seit wir diese Anlage in Betrieb haben, gibt es Reklamationen von den Käufern überhaupt nicht mehr», erklärt der Verkaufschef der Firma; «jede Frucht, die unseren Packraum verläßt, ist zuverlässig hundertprozentig einwandfrei. Früher haben wir zuweilen gegen fünfzigtausend Kisten im Jahr durch versehentlich mitverpackte schlechte Stücke verloren!»

*

Bei einer Großkraftanlage in der Nähe New Yorks hat man in jedem Feuerraum unter den Dampfkesseln ein «mechanisches Auge» eingebaut, das die entwickelte Hitze je nach der Farbe der Flammen kontrolliert und das Feuer durch entsprechende Luft- oder Materialzufuhr genauer und schneller reguliert als der beste Heizer. Eine der größten amerikanischen Eisenbahngesellschaften beabsichtigt die Einführung gleicher Vorrichtungen auf allen Lokomotiven. Auf ganz ähnlichen Prinzipien beruht übrigens auch eine Apparatur in einer Chemikalienfabrik, die einen etwa ausgebrochenen Brand bei Tag oder Nacht mit unfehlbarer Sicherheit sofort entdeckt, zugleich aber auch in dem betroffenen Raum automatisch eine Löschanlage betätigt, die das Feuer unter Wasser setzt und zum Erlöschen bringt. Durch ein sinnreiches Röhrensystem ist sogar dafür gesorgt, daß wirklich nur genau die gefährdete Stelle besprengt wird, so daß kein unnötiger Wasserschaden entstehen kann. Ist die Gefahr vorüber, so wird die Löschanlage ebenso selbsttätig wieder außer Funktion gesetzt.

*

Auf einem Wolkenkratzer in Chikago befindet sich ein ungeheures Lichttransparent für Reklamezwecke, das mit seinen mehreren tausend elektrischen Glühbirnen jede Minute eine stattliche Anzahl Dollar an Betriebskosten verzehrt. Es ist daher wichtig, daß die Anlage nicht vor einem gewissen Grad von Dunkelheit eingeschaltet wird, da die erheblichen Stromkosten bei Tageslicht nicht im richtigen Verhältnis zu der Sichtbarkeit und Wirksamkeit der Reklame stehen. Früher hatte ein Hausangestellter die Aufgabe, die Leuchttafel nach seinem Gutdünken «bei Einbrechen der Dunkelheit» in Betrieb zu setzen, doch führte diese Methode zu fortwährenden Unannehmlichkeiten; einen Tag vergaß der Mann die rechtzeitige Einschaltung über anderen Arbeiten, den nächsten Tag bediente er vielleicht die Reklametafel vorsichtshalber zu

(Fortsetzung Seite 1441)

BEMBERG SUISSE

So weich und fein sind Bembergstrümpfe; das Entzücken jeder Frau!

Achten Sie beim Einkauf von Strümpfen auf die Marke „Bemberg Suisse". Dieses Zeichen bürgt Ihnen für einen hochwertigen, in der Schweiz hergestellten Bembergstrumpf.

Eierpilze schmoren in der Pfanne

die ganze Küche ist von Wohlgeruch erfüllt - und jeder freut sich auf das feine Essen. Die Hausfrau lächelt befriedigt, denn das Pilzgericht gibt viel Arbeit. Hauptsächlich die Sauce will sorgfältig zubereitet sein und die Mutter ist froh, dass sie Liebig Fleischextrakt im Hause hat. Wie fein wird die Pilzsauce mit einer Messerspitze Liebig Fleischextrakt, die nur ungefähr 10 Rappen kostet.

Liebig

FLEISCH EXTRAKT

dieser sparsame Speisenveredler

aus saftig-frischem Fleisch gesunder Rinder, die besten Stoffe in eingedickter Form - unverfälscht! Da muss ja jede Speise gut und kräftig werden.

1/8 Topf Fr. 2.10 1/4 Topf Fr. 4.-

Weitere Liebig-Produkte auf der Basis von Liebig Fleischextrakt:
Oxo Bouillon, flüssig mit dem Geschmack feiner Suppenkräuter
1/2 Flasche Fr. 1.50 1/1 Flasche Fr. 2.90
Die leere Flasche wird mit 10 Cts vergütet.
Oxo Bouillonwürfel, blauweisse Hülle . . 5 Rappen das Stück
Liebig Depot für die Schweiz Basel 18

Behrmann/Bosshard

Yala-Tricotwäsche ist im Schnitt und in der Qualität führend. Sie ist nach den neuesten Wiener und Pariser Mustern geschnitten. Weich und anschmiegend folgt ein Yala-Wäschestück den Linien des Körpers, trägt unterm knapp anliegenden Kleid wenig auf. Yala-Tricotwäsche ist in den meisten guten Geschäften erhältlich.

Yala - Prinzeßrock aus Charmeuse. Neue Form mit hochgeschnittener Taille, Dekor aus Gittertüll mit feiner Lorrainestickerei.

Yala

das gute Schweizer Fabrikat

Tricot-Wäsche

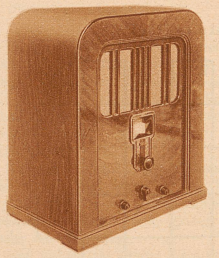
FABRIKANTEN: JAKOB LAIB & CO. AMRISWIL

ALTHAUS

Gerberkäse
hilft sparen
weil ausgiebig
und nahrhaft

ORION

Nr. 7055



6 Röhren,
wovon 3 Multi-mu.
Dyn. Lautsprecher.
Tonmodulator.
Fading-Ausgleich.
200—2000 m.
Beleuchtete Skala mit Stationsnamen.
Grammo-Anschluß.
Formenschönes Gehäuse in Nußbaum poliert.

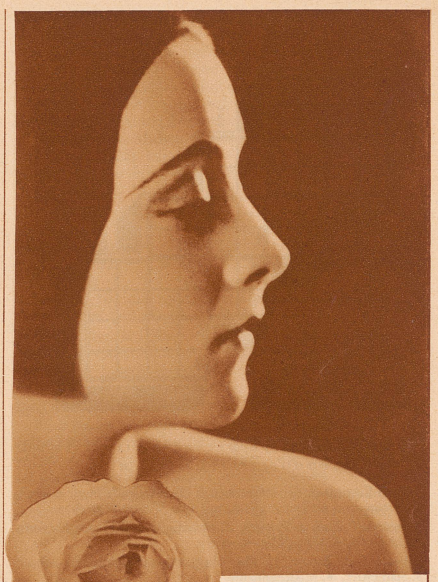
Fr. 475.—

Ein ungemein schöner, trennscharfer und lautstarker Empfänger mit bezaubernder Klangwirkung

Verlangen Sie unsere Prospekte über Empfänger 1932/33.

J. KASTL, DIETIKON
Telephon 918.118 bei Zürich

G.H. Zenith-Stumpen
sind unübertroffen, mild und würzig
Preis Fr. 1.– GAUTSCHI, HAURI & Cie



Frauen und Rosen

Unsere modernen Frauen sträuben sich etwas gegen die Romantik dieses Vergleiches. Dennoch gibt es kein sinnfälligeres Bild, schöne Haut dem lebensvollen, matten Blütenblatt der Rose gegenüberzustellen.

Die Haut lebt und atmet; sie bedarf sorgsamer Pflege und Ernährung. Wissenschaftlicher Forschungsarbeit gelang es, die natürlichen Hautnährstoffe zu bestimmen und sie in einer Hormon-Creme zur Erhaltung der Frische und Jugend der Haut zuzubereiten. So ist das biologische Hauttonikum Eukutol das hochwertige Ergebnis wissenschaftlicher Kosmetik.

Eukutol enthält:

1. Hauterneuernde Hormone als Anreger der Zelltätigkeit,
2. Das aufbauende Lipoid Cholesterin in aktivierter Form,
3. Hautschützende Mineralstoffe.

Die hauterneuernde Wirkung des biologischen Hauttonikums Eukutol muß jede Dame interessieren, die Wert auf einen glatten, frischen Teint legt.

Eukutol

die Hormon-Schönheits-Creme

Die Hormon-Schönheitscreme ist als Eukutol 3 (matte Creme) und Eukutol 6 (fetthaltige Creme) in allen guten Geschäften erhältlich. Kostenfreie Zusendung der Broschüre über Hauterneuerung durch das biologische Hauttonikum Eukutol

W. Brändli & Co. • Bern • Effingerstraße 5

früh. Jetzt hat man eine winzige Vorrichtung eingebaut, kaum ein Kilo schwer, die mit unbestechlicher Genauigkeit Helle und Dunkel des Himmels mißt und auf photoelektrischem Wege im richtigen Augenblick das Licht automatisch einschaltet, um es bei beginnender Morgendämmerung wieder abzudrehen. In ähnlicher Weise reguliert ein Mechanismus die Stau-Becken der Wasserwerke in verschiedenen größeren Städten; erreicht der Wasserstand eine bestimmte Höhe, so wird der weitere Zufluß automatisch in leerere Becken umgeleitet. In diesem Fall aber geht die Vollkommenheit der Einrichtung sogar so weit, daß der Apparat auf Wunsch telephonische Auskunft über den jeweiligen Wasserstand in den verschiedenen Reservoirs gibt, telephonisch gegebene Anordnungen pünktlichst erledigt und sodann durch den Fernsprecher über deren richtige Ausführung berichtet.

*

Größere Geschäfte, besonders Juweliere und Banken, haben einen mechanischen Wachmann angestellt, bei dem Einschlafen oder sonstige Unzuverlässigkeit nicht zu befürchten sind. Würde nach Schließen des Geschäfts ein Einbrecher die Geschäftsräume betreten und auch nur in Blicknähe der Stahlschränke oder Auslagekasten kommen, so benachrichtigt dieses elektrische Auge sofort die Polizei und ladet zugleich die Gitter der Fenster und Türen mit Hochspannung, so daß ein Entrinnen für den Eindringling nicht mehr möglich ist. Eine andere Firma hat den Apparat so ausrüsten lassen, daß gleichzeitig mit dem Alarm eine gewisse Menge Tränengas in das Geschäftslokal strömt, womit der Verbrecher auf genügend lange Zeit aktionsunfähig wird. Gegenüber früheren Alarmvorrichtungen hat die jetzige Methode außer erhöhtem Schutz noch den Vorteil, daß die Sicherung in Kraft tritt, bevor der Geldschrankknacker etwa noch Gelegenheit gehabt hat, seine Arbeit auch nur zu beginnen, wodurch Beschädigungen der Stahlschränke ebenfalls vermieden werden.

*

Autogaragen und Flugzeughallen bedienen sich gleichfalls ähnlicher Vorrichtungen. Richtet der Autolenker seinen Scheinwerfer auf eine bestimmte Stelle der Garagentür, oder der Flugzeugführer auf einen entsprechend kenntlich gemachten Punkt auf dem Dach der Halle, so öffnet sich selbsttätig das Tor zu ungehinderter Einfahrt. Einige Flugzeuglinien haben jetzt neuerdings auch diese Apparatur noch durch ein künstliches Ohr verbessert; das Summen des näherkommenden Flugzeugs, und merkwürdigerweise kein anderes Geräusch, öffnet das Tor der Halle automatisch. Bergwerke und chemische Fabriken haben Instrumente aufgestellt, die auch den leichtesten Gasgeruch sofort entdecken und durch Warnungssignale ankündigen; diese künstlichen Nasen sind schon verläßlich, wo menschliche Organe die Gefahr erst bei hundertfach stärkerem Gasgehalt der Luft bemerken würden. Tabakfabriken haben Einrichtungen getroffen, in denen ein Mechanismus Tag und Nacht Zigarren und Zigaretten raucht; die gläsernen Lungen dieses mechanischen Menschen, mit entsprechenden chemischen Flüssigkeiten gefüllt, verzeichnen den Nikotingehalt des Tabaks und sogar den Wohlgeschmack des Fabrikats in bezug auf Bitterkeit, Papierverbrennung und dergleichen mehr!

*

Leider werden Erfindungen auf diesem Gebiet nicht nur nützlichen Zwecken vorbehalten bleiben. Schon jetzt hat ein englischer Ingenieur ein besonderes künstliches Auge konstruiert, das beim Rückzug von Kriegstruppen verheerende Wirkungen bei dem nachrückenden Feind hervorrufen kann. Werden in Gebäuden und unter Straßen Minen gelegt, die mit diesem versteckt aufgestellten Auge verbunden sind, so genügt es, daß der Schatten der Verfolger auf eine photo-elektrische Zelle fällt, um die verborgenen Sprengmittel zur Entzündung zu bringen und Hunderte von Menschen zu töten! Und der nie rastende menschliche Geist wird vermutlich bald weitere Möglichkeiten finden, diese neuesten Erfindungen der Technik anderen zerstörenden Zwecken dienstbar zu machen.

MODERNE HELLSEHER

(Fortsetzung von Seite 1430)

zeigen viel Sympathie für Indien ...» «Bei einem Schiffstransport sind auffallend viele bunte Vögel mitgekommen!!» (Bei der Rückkehr aus Südamerika zusammen mit Prof. Dr. Krieg, späterem Leiter der Deutschen Gran-Chaco-Expedition, brachte tatsächlich Dr. Härlin eine größere Anzahl argentinischer «Kardinale» mit nach Hamburg!!) —

Nunmehr wandte sich Moecke ausschließlich mir zu: «Sie haben viel Interesse für Verkaufs- und Reklamepsychologie. In den ersten Schuljahren waren Sie außerordentlich verschüchtert, später jedoch der größte Frechdachs der Klasse.»

«Sie haben des öftern heimlich Bücher gelesen. Unter dem Bett befand sich eine Kiste mit Kleidern — ich *rieche* (!) Mottenpulver.» ... «In dieser Kiste hatten Sie die Bücher verwahrt, und zwar waren es botanische Bücher ... Es befanden sich auch alte Herbarien in dem Raum.» (Deutlich erinnere ich mich dieser nächtlichen Studien bei miserablem Licht über den Herbarien meines Vaters.) ... «Sie haben noch verschiedene Brüder» (ich erwiderte, nur einen Bruder zu haben) ... «Ich sehe aber 3 Personen männlichen Geschlechts, die Ihnen sehr nahe stehen.» ... (Ich habe zwei Vettern in der Verwandtschaft, die mir innerlich näherstehen wie mein Bruder.)

«Ihr Bruder ist ganz anders im Wesen als Sie ... schweigt sich über seine Pläne aus ... ist überhaupt kurz angebunden! ... *Seine* Handschrift (!) ist auch ganz anders als die Ihre ... Am Schluß macht er solch eigentümliche Haken ...!» (Moecke schreibt in das Heft ein paar Züge, die das Angedeutete illustrieren, und setzt diesen ein für die Schrift charakteristisches großes «H» voraus; der Betreffende heißt Hermann!) —

Eines Abends führte ich Moecke in das Haus des *Fabrikanten* Otto Haußer in Ludwigsburg, *ohne Moecke* auf diesen Besuch *vorzubereiten.* Otto Hauser beschäftigte sich mit dem Problem des Cremonesischen Geigentones und fing eines Tages an, selber Geigen zu bauen.

Fünf dieser Instrumente waren in dem großen, schwach erleuchteten Musikzimmer aufgestellt und wir waren mit zahlreichen Anwesenden gespannt, wie sich Moecke dazu äußern würde. (Moecke hat sich nie des Näheren mit Geigen beschäftigt.) Er besah sich die Instrumente aus einiger Entfernung und bemerkte, eine herausgreifend: «Dies ist wohl die schönste ... sie hat einen besonders großen und warmen Ton ... sie ist auch die *jüngste,* zuletzt entstandene, das Holz *fühlt* sich noch ganz feucht an (!).»

O. Heußer bestätigte, er habe diese Geige tatsächlich zuletzt gebaut, worauf Moecke *ganz erstaunt fragte:* «Ja, sind denn das lauter selbstgemachte Instrumente?»

Ich führe das besonders an, um die Wahrscheinlichkeit einer *telepathischen* Erfühlung von der Hand zu weisen, denn als bloßer Telepath hätte Moecke gerade diesen Umstand, an den jeder der Anwesenden besonders gedacht hatte, zuerst herausfühlen müssen. —

Dem mir gut bekannten Dr. S. in Ludwigsburg sagt Moecke in der Sprechstunde u. a.: «Sie haben zwei Kinder ...» — «Nein, ich habe nur eines!» ... «Dann muß noch eines unterwegs sein, und zwar wird das ein Mädel mit dunklem Haar!» ... Beide Eltern sind blond ... es *ist* unterdessen angekommen zur größten Ueberraschung der Eltern — als Mädchen mit dunklem Haar!

W. H. H.

Bäumli-Habana-Stumpen
aus feinstem überseeischem Tabak
10 Stück Fr. 1.–
Eduard Eichenberger Söhne, Beinwil a. See

Sanatorium Kilchberg b. Zürich
Individuelle Behandlung aller Formen von Psychosen u. Neurosen
Entziehungskuren für Alkohol, Morphium, Kokain usw. Malariabehandlung bei Paralyse. Führung psychopathischer, haltloser Persönlichkeiten. Angepaßte Arbeitstherapie.
3 Ärzte, 6 getrennte Häuser: geschlossene für Psychosen, offene für Erholungsbedürftige. Prächtige Lage am Zürichsee, in unmittelbarer Nähe von Zürich. + Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sport- und Ausflugsgelegenheit.
Prospekte bei der Direktion zu verlangen. Tel. Zürich 914.171, 914.172
ÄRZTLICHE LEITUNG: Dr. HANS HUBER + Dr. J. FURRER
BESITZER: Dr. E. HUBER-FREY

Seit Jahrhunderten ärztlich empfohlen

290.- Fr.

Klein-Torpedo Modell 15 ist allen erstklassigen Portable Schreibmaschinen ebenbürtig,
nur billiger.
Verlangen Sie Prospekt Nr. 150. Er gibt Ihnen weitere Auskunft. Am besten aber, Sie überzeugen sich selbst und verlangen Klein-Torpedo 15 auf unverbindliche Probe
Klein-Torpedo
direkt von der Generalvertretung
Torpedo-Haus Zürich
Gerbergasse 6 + Telephon 36.830
oder von den Kantonsvertretern
1 JAHR GARANTIE

Kopfschmerzen
kommen oft von schlechter Verdauung. In diesen Fällen verlassen Sie sich auf die
Magnesia San Pellegrino
und Ihr Magen wird in Ordnung kommen (ein Löffel Magnesia jeden Morgen ist die richtige Dosis).
Achten Sie stets auf die Schutzmarke des Heiligen Pilgers mit dem Namenszug Prodel auf jed. Packung.
Neue Preise:
Glastube Fr. 1.75
Einzeldosis „ —.25
LABORATORIO CHIMICO FARMACEUTICO MODERNO, MILANO.
Generalvertreter für die Schweiz:
ETABLISSEMENTS R. BARBEROT S. A., GENF